



ROTARY CLUB BRIG



Finde dich selbst und handle mitmenschlich

Bericht Meeting Nr: 6 „3D: Was kommt danach?“

Referent: Valentin Jentsch
Studierte die Rechtswissenschaften und arbeitet zurzeit an seiner Doktorarbeit.
Seit 2002 arbeitet er auch als Operateur im Kino Capitol in Brig.

Zusammenfassung:

Valentin Jentsch begrüsst uns im Namen der Familie Chanton im Kinosaal Capitol und muss Herrn Alex Chanton, entschuldigen.

Das Kino Capitol ist ein Familienbetrieb, der heute schon in der dritten Generation geführt wird. Grossvater Rudolf Chanton hat in den vierziger Jahren das Ricca-Haus gekauft. Der Kinosaal wurde damals als Mehrzweck-Halle genutzt. 1950 wurde dann ein richtiger Kinosaal mit 300 Sitzplätzen gebaut.

Anfang 1980er-Jahre übernahm Aldo Chanton die Leitung und zu dieser Zeit wurde auch das Dolby Tonsystem eingerichtet. Nach der Unwetterkatastrophe 1993 wurde das Kino komplett neu gebaut und THX lizenziert. Das Kino verfügt nun über 143 Sitzplätze. Heute wird das Kino von Alex Chanton geführt. Jährlich gibt es ca. 40'000 bis 50'000 Kinobesucher. Im August 2010 wurden ca. 250'000.- Fr. in einen neuen 3D-fähigen Projektor mit 4K Bildauflösung investiert.

Fazit: Neuster Stand der Technik, neuste Technologien.

3D-Technik:

- Begriff: Dem Zuschauer wird durch stereoskopische Verfahren ein bewegtes Bild mit dem Eindruck echter räumlicher Tiefe vermittelt.
- Grundprinzip: Die Aufnahme erfolgt mittels Stereokameras, die Wiedergabe als Raumbildprojektion. Das räumliche Sehen ist durch den Abstand beider Augen möglich. Der stereoskopische Effekt erfolgt durch das Projektieren mittels zwei Objektiven im Abstand zueinander. Durch Filterung mittels 3D-Brillen wird jedem Auge das richtige Bild zugeführt.
- Ältere Technik: anaglyphisches (rot/grün) Verfahren.
- Neuere Technik: Polarisationsverfahren (Aufprojektion von polarisiertem Licht durch zwei Projektoren auf eine silberbeschichtete Leinwand, Silver

Screen), Interferenzfiltertechnik (verschiedene Wellenlängen, Dolby 3D, Visp) oder Shutterbrillen (Infrarot-gesteuerte LCD-Brillen)

- Real 3D-System, zirkular ausgerichtetes Polarisierungsverfahren: Qualität ist gleich wie in anderen Systemen, es braucht aber weniger Energie und die 3D-Brillen sind wiederverwendbar. Real 3D ist das einzige digitale 3D System auf dem Markt.
- Durch die digitale Speicherung der Filme können die Daten auf einer Festplatte zugestellt und ohne Qualitätsverlust beliebig oft vorgeführt werden. Die 35mm Filmrollen haben ausgedient.

Ausblick:

- Entmaterialisierung der Distributionskette in der Film-/Kinobranche. Die Daten werden via Satellitenverbindung übertragen.
- Das Kino wird trotz erweitertem TV Angebot seinen Platz behalten (soziales Erlebnis)
- Gewisse Filme gehören einfach ins Kino. Nur da kann man das volle Spektrum von Bild, Ton und Licht echt erleben.

Anhand von 4 Filmausschnitten führte Herr Valentin Jentsch diese Real 3D-Technik vor. Ein geniales Filmerlebnis mit tollen Effekten.

Ort und Datum: Naters, 23.08.2011
Rot. Ruppen Felix